

## Vorrede zu Revision: 00

Vor mehr als 50 Jahren veröffentlichte der Ingenieur Richard Buckminster Fuller seine „Betriebsanleitung für das Raumschiff Erde“<sup>1</sup> und schloss sie mit einem Appell: „So, Planer, Architekten und Ingenieure, ergreift die Initiative.“ Gemeint war die Übernahme der globalen Steuerungskompetenz von Politikern und Finanziers durch die Praktiker, um die damals schon erkennbare Umwelt- und Weltwirtschaftsproblematik abzuwenden.

Rund ein halbes Jahrhundert später betont der Philosoph P. Sloterdijk, dass er der Fuller'schen Definition von „Erde“ als ein störanfälliges, kosmisches Vehikel den Terminus „Monogeismus“ entgegengestellt habe, der eine „angemessenere kognitive Beziehung von Menschen zu diesem Gebilde“<sup>2</sup> kennzeichne, und dieser manifestiere zugleich „das Axiom für eine politische Ontologie der Natur“. Dennoch zollt er dem seines Erachtens „utopischen“ Ansatz von Fullers „Operational Manual“ insofern Respekt, als dass er die wichtigste Bedingung für den Aufenthalt des Menschen auf diesem Planeten präzise benannt habe: Uns ist keine Betriebsanleitung mitgeliefert worden.

Der Handlungsauftrag des Ingenieurs mag naiv gewesen sein, sind doch die Probleme weniger durch technologische Defizite bedingt als durch die Ethik und deren Teilbereich Politik. Ethik ist seit der Antike neben der Logik und der Physik die Kernkompetenz der Philosophie, der sogenannten „Königin der Wissenschaft“, die mit ihrer Schwester Theologie in ewigem Zickentrieg lebt, wer wessen Magd sei und der anderen den Schleier hinterher oder das Licht voranzutragen habe. Wenn zwei sich streiten freuen sich bekanntlich Dritte und Vierte: Die Mathematiker haben ihnen die Logik und die Naturwissenschaftler die Physik geklaut. Zu Beginn des 21. Jhdts. haben die politischen Zöglinge des Duos durch den Erlass des „Sarbanes-Oxley-Act“ die Ethik an die Technikerschaft delegiert. Es ist zwar nur ein seit 2006 wirksames US-Gesetz, aber aufgrund der Dominanz der US-Wirtschaft von globaler Wirkung. Der Transfer deutete sich schon im vorigen Jahrhundert an, signalisierten doch einige Stars der Philosophie-Szene, dass sie sich eigentlich mit der Ethik nicht mehr herumschlagen wollen. Die im gleichen Jahrhundert von einigen Idealisten herausgearbeitete Verantwortungsethik ruft in den Gesichtern der Eliten aus Politik, Klerus, Diesel- und Jetindustrie nur ein mitleidiges Grinsen hervor. Stänkereien von der Ministerpräsidenten-Ebene gegen Ethik-Lehrstühle, ihre Existenz sei lediglich zum Nachteil der Religion, schmücken dieses Phänomen des Zeitgeistes mit einer kabarettreifen Note.

Was bedeutet nun der Sarbanes-Oxley-Act?

Es bedeutet, dass Handwerker und Techniker beim letzten Akt, anthropogene Dinge und Ereignisse in die Welt zu entlassen, faktisch die Verantwortung für das zukünftige Schicksal der Welt tragen. „Unsinn! So ist das nicht gemeint! Wir machen euch ‚Ethik & Compliance-Richtlinien‘ als Anweisung, und ihr braucht

---

<sup>1</sup> R. B. Fuller (1968): *Operating Manual for Spaceship Earth*, Southern Illinois University Press.

<sup>2</sup> P. Sloterdijk (2017) *Was geschah im 20. Jahrhundert?* § 5, Suhrkamp

nur zu folgen“, werden an dieser Stelle die politischen Eliten rufen, und nicht nur den Deutschen wird das irgendwie bekannt vorkommen, sondern insbesondere den Kollegen der Schifffahrt. Zigtausende sind jämmerlich ertrunken, weil sie von den Theologen die Order hatten, nach einem geozentrischen statt nach einem heliozentrischen Weltbild zu navigieren. Wer bei diesen Entscheidungshilfen nachfasst, stößt heutzutage auf ein Konglomerat aus Bereichsethiken, die immer weiter auseinanderdriften. KI (Künstliche Intelligenz) und Gentechnik sind noch gar nicht auf der Agenda. Selbst annähernd 2 ½ Jahrtausende nach Sokrates haben sie sich noch immer nicht auf einen Konsens einigen können. So werden Handwerker und Techniker das Thema selber in die Hand nehmen müssen. „Ethik-Engineering für das Raumschiff Erde“, oder kurz „E<sup>2</sup>“, ist ein Beitrag dazu.

Basis ist eine Bestandsaufnahme über die Ethik und ihre philosophischen Wurzeln in den drei Spenderregionen China, Griechenland und Indien. Eingebunden sind externe Einflüsse aus anderen Regionen, insbesondere hinsichtlich der Religion. In diesem Kontext werden Facetten der Identität von Technik herausgearbeitet, die die Grundlage für ein Ethik-Engineering bieten. Abschließend wird die zugehörige Anwendungstechnik aufgerissen. Als Schlussfolgerung drängt sich die Einsicht auf, dass wir Handwerker- und Techniker-Schaft als professionelle Mitschöpfer\*innen, mit Fokus auf die Seinsform der Zuhandenheit, uns aus der Sklaverei philosophischer, theologischer und politischer Denksysteme befreien müssen. Dabei wird auch die Frage aufgeworfen, ob wir bei der Gelegenheit die Mystik, an der die Theologie klebt, gleich mit abfertigen. Haben wir doch bei der Alchemie bewiesen, dass wir aus solchen Geist- und Materie-Erfahrungen etwas Vernünftiges machen können: die heutige Technische Chemie.

Als Kronzeuge für diesen Maßnahmenkatalog wird einer benannt, der selbst Philosoph war: Martin Heidegger. Der Leumund dieses Hobby-Nazis ist zwar nicht der beste, aber seine Technikkritik verortet die Verantwortung für die Demolierung des Raumschiffs eben nicht bei Handwerker- und Techniker\*innen, sondern in der Seinsvergessenheit der Philosophen (die ihren Fokus auf die Seinsform der Vorhandenheit ausrichten), was mit Platon ihren Anfang nahm.

Ausgeführt ist E<sup>2</sup> in 80 Essays analog einem Raster von 8 x 10 Pixeln, die zwar ein unscharfes Gesamtbild ergeben, was aber hinsichtlich des Ziels deutlich genug ist. Freilich kann ich kein *detail-engineering* vorlegen, ja, es mag nicht einmal die Ansprüche eines *basic-engineering* erfüllen, und auch kommt die inverse Bedeutung des Begriffs (ethisches Engineering) viel zu kurz, aber zumindest ist es eine Skizze. Sie erhebt keinen Anspruch, ein wissenschaftliches Werk zu sein, geschweige denn gar ein „philosophisches“. Ethik-Engineering ist eine Baustelle, was die manchmal respektlose und saloppe Sprache rechtfertigt.

Abschließend betone ich meinen Dank an einige Philosophen und Theologen, die mir die Voraussetzungen für die Erstellung dieses Handbuchs vermittelt haben. Sie und allen anderen, in deren Schuld ich stehe, nenne ich nicht

namentlich, da ich sie in diese radikale Kritik nicht involvieren möchte und sie meine Thesen am Ende vielleicht gar nicht teilen werden.

Dipl.-Ing. Wilhelm Nieszen, Augsburg den 02.02.2020

## 1. Einleitung

Von den Manieren zur Ethik (§ 10) # Die drei Nester der Philosophie (§ 20) # Kuckuckseier (§ 30) # Die Dreifaltigkeit der „Königin“ der Wissenschaft: LOGIK, ETHIK, PHYSIK (§ 40) # Die drei Achsen der Ethik: Sitte, Recht, Moralität (§ 50) # Warum überhaupt Ethik? (§ 60) # Warum überhaupt „Ethik-Engineering für das Raumschiff Erde“? (§ 70)

## 2. Weltbilder – Gottesbilder – Menschenbilder

Vom Urknall bis zur KI (§ 80) # Von Pantheisten, Deisten, Polytheisten, Theisten (§ 90) # Trinitäten und Quaternitäten in und bei der Psyche (§ 100) # Die Philosophen versuchen, den Menschen zu definieren (§ 110) # Das Leib-Seele-Problem oder warum dem Philosophie-Theologie-Duo auch noch die Mystik geklaut wird (§ 120) # Das Böse (§ 130)

## 3. Weisheiten der chinesisch geprägten Kulturachse

Fu Xi erfindet das I-Ging (§ 140) # Ein Archivar der Zhou legt sein Abschieds-Ei am Han-Gu-Pass (§ 150) # Konfuzius' Weisheiten enden in Glückskekse (§ 160) # Buddha wird zum willkommenen Immigranten aus Indien (§ 170) # Marx wird zum willkommenen Immigranten aus Deutschland (§ 180)

## 4. Weisheiten der griechisch geprägten Kulturachse

### 4.1. Antike

Odysseus schlägt einen Job auf dem Olymp aus (§ 190) # Die Vorsokratiker erkennen das Sein als Unverborgenheit (§ 200) # Platon macht im Kleingedruckten einen Haftungsausschluss zu seiner Idee von der Idee (§ 210) # Aristoteles erfindet nicht nur die Metaphysik (§ 220) # Die erste Globalisierung im Zeichen der Stoa (§ 230) # Ein Pyramidenkonstrukteur legt ein folgenschweres Ei (§ 240) # „Kichererbse“ importiert griechische Ethik für Rom (§ 250) # Ein Bauhandwerker aus Nazareth hinterlässt ein ganz spezielles Ei (§ 260) # Seneca, mit der Stoa als Philosophenbeute (§ 270) # Plotin wirft Licht und Schatten bis zum Pan-Psychismus (§ 280) # Boethius tröstet sich im Knast mit der Philosophika (§ 290)

### 4.2. Mittelalter

Dionysos Areopagita under-cover (§ 300) # Ein „irischer Grieche“ legt sich mit dem Klerus an (§ 310) # Ein Kaufmann aus Mekka legt noch ein Ei auf Arabisch (§ 320) # Avicenna Ibn Sina entdeckt auch das Eine – und nicht nur das (§ 330) # Anselm von Canterbury (AvC) erklärt, warum Gott Mensch wurde (§ 340) # Abelard gibt der Vernunft Vorrang vor dem Glauben (§ 350) # Kölscher Klerus-Klüngel scheitert an Meister Eckhard (§ 360) # Die Christen vollziehen die 1. Kirchenspaltung, und der römische Kern klopft nach der zweiten die Sakramente fest (§ 370) # Thomas von Aquin (TvA) entwickelt eine Composite-Ethik (§ 380) # Ein Pseudo-Barbier aus Ockham rückt die Möbel der Erkenntnis gerade (§ 390)

### 4.3. Neuzeit

Luther und seine Derivate (§ 400) # Juden werden mächtiger – als Feindbild (§ 410) # Descartes denkt, auch über die Ethik (§ 420) # Kant erfindet das „Ding an sich“ (§ 430) # Hegeleien (§ 440) # Schopenhauer beleidigt seinen Hund (§ 450) # Kierkegaard begründet die Existenzphilosophie (§ 460) # Mill macht den Utilitarismus fromm (§ 470) # Marx vermurkst eine weitere Offenbarungs-Religion (§ 480) # Europäischer Imperialismus fördert den Islam (§ 490)

### 4.4. Gegenwart

Nietzsche rächt sich an der Rache (§ 500) # Kant lebt wieder auf (§ 510) # Husserl will zu den Sachen selbst und bleibt bei den Phänomenen hängen (§ 520) # Existenzphilosophie nährt eine Trinität von Perversionen des Humanismus (§ 530) # Hanna Arendt und Kronzeuge Heidegger (§ 540) # Wittgenstein wirft seine Leiter weg (§ 550) # Hasan al-Banna postuliert eine Transreligion (§ 560) # Die Steigbügelhalter des Faschismus verhökern ihre Herde auf ein Neues (§ 570) # Die UNO schenkt den Juden einen Staat (§ 580) # Adorno und die Trinität barbusiger 68er\*innen (§ 590) # Das Elend der Global Business Ethik (§ 600) # Die Chancen der Verantwortungsethik (§ 610) # Deutschland bzw. Zentraleuropa, Hotspot ethischer Gegensätze und wie es Papst wurde (§ 620) # Die John-Rawls-Schule für Gerechtigkeit will den Europäern Nachhilfe erteilen (§ 630)

### 5. Weisheiten der indisch geprägten Kulturachse

Arier-Allüren am Ganges (§ 640) # Ein Krieger-Prinz legt den Brahmanen ein Ei (§ 650) # Mahavira kontert mit einem dualistischen Ei (§ 660) # Guru Nanak Dev legt zu Beginn der Neuzeit auch noch schnell ein Ei (§ 670) # Die Briten okkupieren das Nest der Indischen Philosophie (§ 680) # Guru-Schlaraffia und Drogen-Wellness (§ 690)

### 6. Know-how des Ethik-Engineering

Die faktische Religion „Technik“ (§ 700) # Täter-Wissen (§ 710) # Heilige und Heilige 2.0 (§ 720) # Staat ohne Gott oder globalisierter Staat mit Gott gegen Klerus? (§ 730) # Sollen aus dem Sein? (§ 740)

### 7. Anwendungstechnik

Angewandte Ethik versus Anwendungstechnik von E<sup>2</sup> bei t<sub>2020</sub> (§ 750) # Infrastruktur für ein „Weltethos“ (§ 760) # Säkularer Staat versus laizistischer Staat (§ 770) # Säkulare oder laizistische Unternehmensführung? (§ 780) # Alarm- und Gefahrenabwehrplan für das Raumschiff Erde (§ 790)

**Glossar**

**Bildnachweise**

**Anhänge**